

Literarische Abende

Lesungen und Vorträge
von Münchner Autoren und Künstlern

Die »Literarischen Abende« werden
am 12. April 2015 fortgesetzt:

Julia S. Happ

hält einen Vortrag über Goethes »Wahlverwandtschaften«

Sonntag, 12. April 2015, 18-20 Uhr

Ursulastraße 10, 3. Stock . Eintritt frei

Bitte läuten bei Hörauf/Ralis, am besten an allen drei Klingeln. Wegen der begrenzten Sitzgelegenheiten im Atelier wird um Anmeldung gebeten unter binder.franz@t-online.de

»Gefährliche Liebschaften« und »vielfacher Schriftsinn«: Ein Gang durch Goethes *Wahlverwandtschaften* (1809) von A bis Z

Goethes rätselhafter Roman *Die Wahlverwandtschaften* (1809) fasziniert und polarisiert seine Leserschaft seit seinem Erscheinen. Allein schon der Begriff »Wahlverwandtschaften« – ein Begriff welcher semantisch der Sozialsphäre entstammt und in ein naturwissenschaftliches Begriffsfeld übertragen wurde, um sodann wiederum von Goethe in die fiktionale Sozialsphäre seines Romans zurück übertragen zu werden – erscheint irritierend vielschichtig und gleichermaßen paradoxal. In den *Wahlverwandtschaften* inszeniert Goethe eine fatale Quartettkonstellation der Liebe und Leidenschaften ‚übers Kreuz‘ mitsamt dem ‚merkwürdigsten Beischlaf der Literaturgeschichte‘. Zugleich konstituiert sich die Romanpoetik aus reichhaltigen Diskursschichten, die es abzutragen gilt: von (al)chemischen, sozialen über mythische und metaphorische zu juristischen Diskursen. Um den zentralen Liebesfigurationen zwischen Eduard und Ottilie, dem Hauptmann und Charlotte, zwischen Begehren und Entsagen, Buchstäblichkeit und Figürlichkeit im Dickicht der Diskurse ‚artig unterhaltend‘ nachzuspüren, sei der Versuch gemacht, von A bis Z einen Gang durch den Roman zu unternehmen und dabei wesentliche Aspekte schlaglichtartig zu erhellen.

Julia S. Happ

lebt als Pädagogin, wissenschaftliche Autorin und Kommunikationscoach in München. Sie studierte Germanistik, Anglistik und Komparatistik sowie Philosophie und Beratungspsychologie (M.A. und Lehramt Gymnasium) an der LMU München und der



University of Chicago. Promoviert wurde sie am St John's College, University of Oxford. Ihre Publikationen umfassen literaturwissenschaftliche, geistesgeschichtliche und interdisziplinäre Forschungsbereiche von der Goethezeit bis in die (Post)Moderne, darunter die Bücher: *Jahrhundert(w)ende(n). Ästhetische und epochale Transformationen und Kontinuitäten. 1800/1900* (Berlin, 2010) und *Literarische Dekadenz. Denkfiguren und poetische Konstellationen* (Würzburg, 2015).

Die Reihe der literarischen Abende wird fortgesetzt.

Wenn Sie per e-Mail über Termine und Themen informiert werden möchten, senden Sie bitte eine Mail mit entsprechendem Vermerk an info@ayde.eu.